



I.

Pflichtenlehre

in Bibelstellen, Aussprüchen der Weisen
und Sprichwörtern.

1. Liebe und Verehrung Gottes.

Du sollst Gott lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und von ganzem Gemüthe. Dieß ist das vornehmste und größte Geboth. Matth. — Niemand ist gut, denn der einige Gott. Matth. — Herr! dir ist Niemand gleich. Du bist groß und dein Name ist mächtig. König der Völker! wer wird dich nicht fürchten? Denn dir gebühret Ehre. Unter allen Weisen der Völker, in allen ihren Königreichen ist keiner dir gleich. Jerem. — Das ist meine Freude, daß ich mich zu Gott halte. Wenn ich nur dich habe, o Gott! so frage ich nichts nach Himmel und Erde; wenn mir gleich Leib und Seele verschmachten, so bist du allzeit meines Herzens Trost und mein Theil. Wenn ich mich zu Bette lege, so denke ich an dich; wenn ich erwache, so rede ich von dir. Psalm. — Das ist die Liebe Gottes, daß wir seine Gebothe halten; und seine Gebothe sind nicht schwer. Joh.

Verehere ein unsichtbares höchstes Wesen, als den Schöpfer und Erhalter der Welt; verehere dieses Wesen durch Weisheit und Tugend; lebe unsträflich; verbreite so viel Glück, wie möglich, um dich her, und mache dich fähig, auch jenseits des Grabes noch glücklich zu seyn. — Bete den Ewigen an; arbeite für das Wohl deiner Mitbrüder;